



Wiesbaden, 08.08.2025

## „New alliances start here“ – Deutsche Länder auf der Hamburger Sustainability Conference

Die Deutschen Ländern haben vom 2. bis 3. Juni 2025 an der Hamburger Sustainability Conference (HSC) teilgenommen. Am Posterwalk präsentierten die Deutschen Länder mit Unterstützung des World University Service (WUS) ihr Engagement für nachhaltige Entwicklung in Deutschland und weltweit.



Helen Frank (li.), Katharina (mi.) Meßinger und Dr. Irene Heuser (re.) beim Posterwalk des HSC  
Foto: WUS

Die Hamburger Sustainability Conference ist eine globale Bühne, auf welcher Regierungen, Privatsektor und Zivilgesellschaft Partnerschaften schließen um gemeinsam die Agenda 2030 zu fördern und weiterzuentwickeln. Besonders in Zeiten der Globalen Krisen und tiefgreifenden Veränderungen bietet der HSC Raum für gemeinsames Handeln und Vertrauensbildung. Sie bringt unterschiedliche Stimmen zusammen, um gemeinsame Lösungen zu entwickeln, Differenzen zu überbrücken und Impulse für gemeinsamen Fortschritt zu setzen. Die HSC 2025 stand im Zeichen wichtiger neuer Initiativen und erzielter Einigungen, darunter jene auf die Hamburg Declaration on Responsible AI for the SDGs.

Die Landesvertreterinnen Dr. Irene Heuser (Brandenburg), Katharina Meßinger (Saarland) und Helen Franke (Berlin) hatten für die 16 Deutschen Länder an der HSC 2025 teilgenommen. Gemeinsam mit hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, internationalen Organisationen, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft begingen sie den sog. Posterwalk, auf dem u.a. eine Film-Präsentation der Deutschen Länder in Kooperation mit dem World University Service (WUS) zu sehen war. Der Kurzfilm zeigt das Engagement der Länder in Anlehnung an die 17 Sustainability Development Goals (SDGs). Unter dem folgenden Link finden Sie den [Kurzfilm](#).

Die Hamburger Sustainability Conference hat nach dem letztjährigen Auftakt bereits zum zweiten Mal stattgefunden. Die HSC soll ein kontinuierlicher Motor für Verantwortlichkeit und Wirkung sein und somit die gemeinsame Gestaltung nachhaltiger Entwicklung im Geiste der Partnerschaft ermöglichen und fördern.



Foto: Hamburg Sustainability Conference

**Projekt gefördert durch:** die Deutschen Länder

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der WUS verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber des WUS wieder.

Herausgeber: World University Service (WUS), Goebenstraße 35, 65195 Wiesbaden. V.i.S.d.P: Dr. Kambiz Ghawami